

11.03.2017 – Der Ortsfeuerwehr über die Schulter geschaut!

Mit tollen Aktionen überraschte die Ortsfeuerwehr Buer am 11. März die ansässigen Landfrauen. Gleich im Eingangsbereich präsentierten sich das Tanklöschfahrzeug und der Einsatzleitwagen Buer sowie das fabrikneue Tragkraftspritzenfahrzeug aus Tittingdorf. Ortsbrandmeister Olaf Klement informierte detailliert über die Beladung des mächtigen Bueraner Fahrzeugs. Mit Blick auf das Tittingdorfer Fahrzeug erkannten die Landfrauen schnell, wie ausgefeilt jeder Ortsteil sein Fahrzeug individuell auf die eigenen Erfordernisse ausrüsten lässt. Aber das am Feuerwehrhaus bereitstehende Unfallfahrzeug passte da gar nicht ins Bild. Das junge Feuerwehrteam hatte seitlich eine Bereitstellungsplane für einen technischen Hilfeleistungseinsatz ausgebreitet und übersichtlich umfangreiche Gerätschaften dort abgelegt. Gespannt beobachteten die Landfrauen jetzt das Entfernen der Beifahrertür des Unfallfahrzeuges. In Schutzkleidung eingehüllt testeten nun auch die Damen interessiert die Handhabung der Rettungsschere sowie des Spreizers. Enorm beeindruckt zeigten sich die Landfrauen von dem mächtigen Eigengewicht der Schutzkleidung und Geräte. „Körperliche Schwerstarbeit!“, resultierten die Landfrauen sogleich. Der anschließende demonstrierte Löscheintritt eines Feuerwehrtrupps in kompletter persönlicher Schutzausrüstung mit Atemschutzgerät einschließlich aller notwendigen Materialien verdeutlichte den Anwesenden außerdem die extrem körperliche Belastung der Feuerwehrkameraden im Einsatz. Welche Aktion durfte zum Schluss nicht fehlen? Die Nutzung des Strahlrohres natürlich! Standfest beförderten die Landfrauen etliche Mengen Wasser aus dem mit 2.000 Litern Wasser befüllten Bueraner Löschfahrzeug. Somit bescherte die Feuerwehrmannschaft Olaf Klement, Tobias Rauer, Florian Staas, Jennifer und Viktoria Oltmann, Jens Gärtner, Jan Wegener, Marcel Walter und Friedhelm Rauer den Landfrauen Buer einen überaus bemerkenswerten Vormittag!